

# Zu viel Geld für Abgeordnete?

Steuerzahlerbund kritisiert Zusatzzahlungen für Posten in Landtagsfraktionen

VON DIRK ALTWIG

**HANNOVER.** Bekommen zu viele Landtagsabgeordnete Zulagen zu ihren Diäten? Der Bund der Steuerzahler (BdSt) kritisiert jetzt erneut Zahlungen der Fraktionen für Sonderaufgaben. „Fast jeder fünfte Abgeordnete bekommt etwas extra, das sind zu viele“, sagt Bernhard Zentgraf, Landesvorsitzender des Bundes der Steuerzahler.

Der Landtag hat derzeit 137 Mitglieder. Jedes bekommt im Monat 6385,91 Euro Grundentschädigung (zu versteuern) sowie rund 1000 Euro steuerfreie Aufwandsentschädigung. Präsident Bernd Busemann bekommt die doppelte, seine Stellvertreter erhalten die 1,4fache Grundentschädigung.

Dem Steuerzahlerbund stoßen die Gelder auf, die die Fraktionen noch darüber hinaus zahlen. Das sei nur für Fraktionsvorsitzende und Parlamentarische Geschäftsführer angemessen, so Zentgraf.

Allerdings zahlen CDU, SPD und FDP laut Steuerzahlerbund noch an weitere 31 Fraktionsvizes oder Arbeitsgruppensprecher zusammen ungefähr 600 000 Euro im Jahr.

„Höchst problematisch“, findet Zentgraf. Bei so vielen Abgeordneten, die noch zusätzlich Geld bekämen, entstehe eine Ungleichheit gegenüber den Kollegen, die nur die Grundentschädigung bekämen.

Das habe bereits das Bundesverfassungsgericht kritisiert, so Zentgraf. Zusatzzahlungen sollten auf Fraktionsvorsitzende und Parlamentarische Geschäftsführer beschränkt werden, fordert der BdSt.

Grant Hendrik Tonne, der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD, weist die Kritik zurück. Der BdSt habe das Verfassungsgericht falsch verstanden, die Zahlungen seien zulässig und in Niedersachsen korrekt geregelt – und auch inhaltlich begründbar: „Die, die mehr arbeiten, bekommen von der Fraktion eine Entschädigung.“ CDU und FDP begründen die Praxis ähnlich, lediglich die Grünen zahlen nur für die Fraktionsvorsitzende einen Aufschlag.

Auch diese Zahlen sind öffentlich, die Zahlen für 2014 in der Rechnungslegung der Landtagsfraktionen zusammengestellt, die auflistet, wie die Fraktionen ihre Mittel verwenden.

Bei den Vorsitzenden sieht das so aus: Björn Thümler (CDU) bekam von seiner Fraktion (54 Mitglieder) 75 879,66 Euro zusätzlich. Johanne Modder (SPD, 49 Mitglieder) bekam 50 020,44 Euro. Die 14 Mitglieder der FDP-Fraktion genehmigten ihrem Vorsitzenden Christian Dürr 56 346,36 Euro. Anja Piel (Grüne, 20 Mitglieder) bekam im Jahr 2014 exakt 7992 Euro zusätzlich bewilligt.

Grant Hendrik Tonne, MdL

Pressedokumentation

Neue Presse

19.05.2015

